# Auf so einen Artikel hab ich ja lang gewartet! Geschrieben von Roland Welsch - 04.06.2011 09:39

http://www.wcr-news.com/unternehmen/einzelansicht.html?news=1440&lang=de&feed=104

Wie die auf die Zahl 25 kommen würd mich mal interessieren!:angry: :angry:

#### Aw: Auf so einen Artikel hab ich ja lang gewartet!

Geschrieben von nina corda - 04.06.2011 11:20

Roland Welsch schrieb:

http://www.wcr-news.com/unternehmen/einzelansicht.html?news=1440&lang=de&feed=104

Wie die auf die Zahl 25 kommen würd mich mal interessieren!:angry: :angry:

naja, immerhin ist der maedchensport volleyball genauso gefaehrlich wie rugby \*stoehn\*

#### Aw: Auf so einen Artikel hab ich ja lang gewartet!

Geschrieben von Christopher Suhr - 04.06.2011 18:41

Vielleicht ist das Risiko grĶÄŸer, aber wie oft sich tatsĤchlich Leute verletzen sollte man vielleicht mal eher vergleichen. Sicher ist so ein Eindruck auch immer etwas subjektiv, aber nehmen wir mal die Rugby-Bundesliga und die FuÄŸball-Bundesliga (und da die Verletzungen halbieren, da doppelt soviele Mannschaften): Grob überschlagen weist Fußball mehr Verletzungen auf, und das sind immerhin Profispieler, die sollten Belastungen gewohnt sein. Und selbst wenn Rugby zwei/drei mehr aufweisen sollte, IÄzsst sich das wohl kaum mit dem Risikofaktor "25" gleichsetzen.

Aber immerhin mal eine ErwA¤hung in den Medien :-/

## Aw: Auf so einen Artikel hab ich ja lang gewartet! Geschrieben von David Rückemann - 07.06.2011 12:31

@ christoper suhr:

vieleicht wird auch die Zeit berļcksichtigt, in der der Sport ausgeļbt wird. Die(Profi)Fussballer ļben ihren Sport mit Sicherheit A¶fters aus, als die Rugger.

### Aw: Auf so einen Artikel hab ich ja lang gewartet!

Geschrieben von Marcel Klement - 08.06.2011 21:40

Ich denke, warum Rugby als soviel riskanter beurteilt wird, Iässt sich sehr einfach erklären: In dem Artikel geht es ja, wenn man ihn genau liest (ist ziemlich unklar geschrieben) ja nicht um das Verletzungsrisiko, sondern um das Risiko, Verletzungen mit dauerhaft bleibenden DauerschĤden zu erleiden, und zwar, um genau einzugrenzen, nur um SpĤtfolgen und ÄœberlastungsschĤden, und, noch genauer eingegrenzt, nur um solche an den Gelenken (nochmal den ersten Absatz lesen).

Die Studie sagt also nicht zwingend, dass es beim Rugby besonders viele schwere Verletzungen gibt, die man ein Lebtag mit sich rumschleift; der Grund kann ebenso sein, dass man beim Rugby immer wieder Belastungen ausgesetzt ist, die für sich genommen keine wesentliche Verletzung darstellen, die aber in der Spätfolge einen Aceberlastungsschaden ergeben.

Das wļrde auch erklĤren, weshalb die Non-Kontaktsportarten Basketball und Volleyball so weit oben stehen: In beiden Sportarten verstaucht man sich andaunernd die Finger (wird, solange es nicht wirklich bA¶se ist, von BBs und VBs gar nicht als Verletzung wahrgenommen, sondern ist einfach Teil des Sportlerlebens - die meisten VBs, die ich kenn, haben

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 16 December, 2025, 13:41 ziemlich gruselige HĤnde!) und verstaucht sich ļber die Jahre relativ oft die Sprungelenke (falsches Aufkommen nach Wurf/Block/Rebound bzw. Schlag/Block). Recht logisch nachzuvollziehen, dass es hier irgendwann im Alter zu SpĤtfolgen durch die Äceberlastung kommt. Und das kann ich mir bei Rugbyspielern, insbesondere bei den Stļrmern, sehr wohl gut vorstellen. 20 Jahre als Prop auf dem Feld und du hast "ein etwas angespanntes VerhĤltnis" mit deinen Gelenken. Aw: Auf so einen Artikel hab ich ja lang gewartet! Geschrieben von Matthias Hase - 09.06.2011 13:53 im stern gab es einen bericht dazu. da geht es zwar um (hoch)-leistungssportler, doch die situation ist ýbertragbar. http://bit.ly/IM84Dv \_\_\_\_\_\_ Aw: Auf so einen Artikel hab ich ja lang gewartet! Geschrieben von nina corda - 09.06.2011 14:14 das ist ja ekelhaft! Aw: Auf so einen Artikel hab ich ja lang gewartet! Geschrieben von Roland Welsch - 09.06.2011 16:47

Na, da sie alle wissen was sie sich antun, hält sich da mein Mitleid in engen Grenzen!